

Stuttgart, 10.10.2005

Erweiterung des Dienstleistungsangebots beim AWS Einführung "Express-Sperrmüll" und Grüngutabfuhr auf Bestellung

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Gemeinderat	Vorberatung	nichtöffentlich	25.10.2005
	Vorberatung	nichtöffentlich	26.10.2005
	Beschlussfassung	öffentlich	27.10.2005

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Ab dem 01.01.2006 wird bei der Sperrmüllentsorgung ein zusätzlicher Service eingeführt, der eine Abholung innerhalb von 48 Stunden von Montag bis Freitag gewährleistet. Der neue Service wird „Express-Sperrmüll“ genannt und kann gegen eine Gebühr von 42,00 € pro Abholung und Haushalt in Anspruch genommen werden.
2. Ab dem 01.01.2006 wird zudem die Grüngutsammlung, die bislang nur auf die Monate April und November beschränkt war, auf den Zeitraum von November bis April erweitert. Dabei wird ebenfalls auf das Bestellsystem umgestellt und jeder Haushalt kann weiterhin zweimal im Jahr die Grüngutabfuhr kostenlos in Anspruch nehmen.

Kurzfassung der Begründung

Seit dem 01.01.2005 wird der Sperrmüll in Stuttgart ausschließlich auf Bestellung abgefahren. Die negativen Seiten der straßenweisen Sperrmüllabfuhr, wie Verschmutzungen der Straßen und Gehwege, Behinderung des Verkehrs, nächtliche Ruhestörungen und erhebliche Kosten für die Nachreinigung, konnten damit abgestellt werden.

Da die Sammlung des Sperrmülls auf Bestellung die bedarfsgerechte und zeitnahe Entsorgung ermöglicht, findet sie bei der Bevölkerung überwiegend und zunehmend Anklang. Dies hat auch weitere Erwartungen hinsichtlich des Zeitraums zwischen Bestell- und Abfuhrtermin geweckt. Daher soll ab dem 01.01.2006 ein „Express-Sperrmüll“ eingeführt werden, der von Montag bis Freitag die Abfuhr des Sperrmülls innerhalb von

48 Stunden nach Bestellung gewährleistet. Die Gebühr für diesen zusätzlichen Service wird auf 42,00 € pro Abholung und Haushalt festgesetzt.

Bei der Grüngutsammlung soll die Sammelzeit ab dem 01.01.2006, die bislang nur auf die Monate April und November beschränkt war, auf den Zeitraum von November bis April, also auf insgesamt 6 Monate erweitert werden. Des Weiteren soll sich auch die Grüngutsammlung zukünftig mehr am Bedarf der Bevölkerung orientieren und daher wie die Sperrmüllabfuhr auf Bestellung durchgeführt werden. Jeder Haushalt kann dabei zweimal im Jahr kostenlos eine Grüngutabfuhr bestellen.

Zusammen mit den in diesem Jahr neu eingerichteten Wertstoffhöfen, dem im Internet eingerichteten Verschenkmart, der zusätzlichen Bestellmöglichkeit beim Sperrmüll per Telefon und der bereits im Produktivbetrieb befindlichen Online-Bestellung für den Sperrmüll und für Abfallbehälter bietet der AWS damit nun ein sehr breites Service-spektrum an, das in der Bevölkerung großen Anklang findet. Dazu trägt auch die inzwischen verbesserte Öffentlichkeitsarbeit ihren Anteil bei.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen, da die vorgeschlagene Gebühr von 42,00 € für die Abholung beim „Express-Sperrmüll“ vollkostendeckend (siehe Anlage 3) ist.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Technisches Referat

Erster Betriebsleiter AWS

Dirk Thürnau

Dr. Manfred Krieck

Anlagen

1. Ausführliche Begründung
2. Gebührenvergleich einiger Städte und Landkreise
3. Kalkulation Express-Sperrmüll

Ausführliche Begründung:

Express-Sperrmüll

Viele Städte und Landkreise (z. B. Berlin, Dortmund, München sowie Esslingen und Ludwigsburg, siehe Anlage 2) bieten ihrer Bevölkerung eine Sperrmüllabfuhr innerhalb von 2 bis 3 Tagen an, die z. T. Sperrmüll-Express, Express-Sperrmüll oder auch Blitz-Sperrmüll genannt wird. Dieser zusätzliche Service kommt dort, wo er eingerichtet wurde sehr gut an und wird gerne in Anspruch genommen, da er sehr kurzfristig z. B. bei Umzügen eine schnelle und genau planbare Entsorgung bietet.

Da der AWS ständig bemüht ist seinen Service zu verbessern, will er diese zusätzliche Dienstleistung ab dem 01.01.2006 anbieten. In Stuttgart soll der Express-Sperrmüll den Sperrmüll von Montag bis Freitag innerhalb von 48 Stunden nach der telefonischen Bestellung abholen. Dafür ist eine Gebühr von 42,00 € pro Abholung und Haushalt zu entrichten. Um den Aufwand für den Gebühreneinzug zu minimieren und um Gebührenaussfälle zu vermeiden ist vorgesehen, ein Verfahren für den vollautomatischen Einzug dieser Gebühr mit Prüfung der Bankdaten des Bestellers einzusetzen.

Für das zweite Halbjahr 2006 ist geplant, die Bestellung für den Express-Sperrmüll auch über das Internet zu ermöglichen. An der seit dem 01.01.2005 eingeführten zweimal jährlich kostenlosen „Sperrmüllabfuhr auf Bestellung“, bei der die Abholung in der Regel innerhalb von 3 bis 4 Wochen nach der schriftlichen, telefonischen oder über www.stuttgart.de eingehenden Bestellung erfolgt, wird sich durch den „Express-Sperrmüll“ nichts ändern.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung ist bislang nur auf die Monate April und November beschränkt. Es hat sich jedoch gezeigt, dass diese beiden Monate nicht immer dem Bedarf gerecht werden, da der Grüngutanfall wesentlich vom Laubabwurf der Bäume und Sträucher sowie deren Rückschnitt abhängen. Das Laub fällt z. T. erst im Dezember und der Rückschnitt erfolgt oft bereits im März. Zudem ist es so, dass ein Gartenbesitzer der während der Zeit der Grüngutsammlung verreist ist, keine andere Entsorgungsmöglichkeit mehr hat.

Die aufgezeigte Abhängigkeit von den Vegetationsperioden führt aber auch meist zu großen Mengenschwankungen bei der Abfuhr des Grünguts und somit zur Überlastung bzw. zur Nichtauslastung der Fahrzeug- und Personalkapazitäten. Zudem ist die straßenweise Sammlung sehr uneffizient, da in den beiden Monaten November und April bislang sämtliche Straßen in Stuttgart abgefahren und nach eventuellen Grüngutbereitstellungen abgesehen werden mussten.

Beim Bestellsystem kann die Logistik der Grüngutsammlung nach der Anzahl der angemeldeten Aufträge wesentlich effektiver und damit wirtschaftlicher gestaltet werden. Zudem kann die Sperrmüllabfuhr auf Bestellung, die seither in den Monaten April und November wegen der Grüngutsammlung ausgesetzt werden musste, dann auch in diesen beiden Monaten mit einigen Abfallsammelfahrzeugen dann in gleicher Weise wie in den anderen Monaten erfolgen.

Die Grüngutsäcke sollen zukünftig von Oktober bis April bei den bekannt gegebenen Verkaufsstellen erworben werden können. Seither war der Erwerb der Grüngutsäcke lediglich

in den Monaten Oktober und November sowie März und April möglich. Das Entgelt für einen Grüngutsack wird ab dem 01.01.2006 aufgrund der gestiegenen Kosten von bislang 0,60 € auf 1,00 € angehoben.